

Informationspflichten nach Art. 13, 14 DSGVO (Datenschutzhinweise) für die zentrale Beschaffung

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenverarbeitung im Rahmen der zentralen Beschaffung.

2. Verantwortliche Stelle

Stadt Gersthofen

Rathausplatz 1

info@gersthofen.de

+49(0)821 /24910

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter der Kommunen im Landkreis Augsburg

Landratsamt Augsburg

Prinzregentenplatz 4

86150 Augsburg

E-Mail: ds.kommunal@LRA-a.bayern.de

Tel.: (0821)3102-2166

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Ihre Daten werden für die folgenden Zwecke verarbeitet:

Beschaffung von Waren und Dienstleistungen für die Kommune Gersthofen.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchstaben b, c, e DSGVO, Art. 4 BayDSG i. V. m. Art 34 ff

Haushaltsordnung, §§1 ff VOL/A.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Mitarbeiter der Stadt Gersthofen (insbesondere Mitarbeiter der ZFS / Beschaffung)
und von der Stadt Gersthofen beauftragte Dienstleister

Kategorien sind u.a.:

Kontaktdaten (Kontaktdaten, Name, Telefon, E-Mail)

Vertragsdaten (Vertragsdaten, Anschrift, Kontaktdaten, Vertragsinhalte)

Zahlungsdaten (Zahlungsdaten, Kontoinformationen, Kreditkartendaten)

6. Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten aus den oben bezeichneten Zweck werden nach 10 Jahre nach Abschluss des einzelnen Vorgangs gelöscht.

7. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann (vgl. insbesondere Art. 10 BayDSG).

- Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und gegebenenfalls Vervollständigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO).
- Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 17 DSGVO) oder die Einschränkung der Verarbeitung dieser Daten (Art. 18 DSGVO) verlangen. Das Recht auf Löschung nach Art. 17 Abs. 1 DSGVO besteht jedoch unter anderem dann nicht, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung hoheitlicher Gewalt erfolgt (Art. 17 Abs. 3 Buchst. b DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- **Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch den Verantwortlichen jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO).** Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, unterbleibt in der Folge eine weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Verantwortlichen.
- Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Verantwortliche, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
- Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde für bayerische öffentliche Stellen ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München

Adresse: Wagnmüllerstraße 18, 80538 München

Telefon: 089 212672-0

Telefax: 089 212672-50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Internet: <https://www.datenschutz-bayern.de>

8. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Soweit die Bereitstellung der Daten zur Vergabe, Vertragsdurchführung und abwicklung nötig ist, kann ihre Nichtbereitstellung vertragliche Konsequenzen haben (wie z.B. Nichtabschluss des Vertrages).